

6. Anthropologie.

1942.

Der Bestand urgeschichtlichen Skelettmaterials wurde durch das im Juli 1942 auf dem Werkplatz der Firma Bergmann in Wegscheid-St. Martin aufgedeckte Hockergrab aus der frühen Bronzezeit vermehrt. Es handelt sich um ein männliches Individuum, von dem der Schädel, die Arm- und Beinknochen und Wirbel eingebracht wurden. Das frühgeschichtliche Material wurde im Berichtsjahre durch mehrere Gräberfunde bereichert. Von der Seitenentnahme der Reichsautobahn in Hasenufer wurden ein Schädel und zwei Schädelfragmente eingeliefert; ihre Datierung ist durch den frühbairischen Topf (siehe 90. Band, S. 357) des 8. bis 9. Jahrhunderts gesichert. Durch eine Nachgrabung konnte auch das zu dem Wellenbandtopf von Pösting gehörende Skelett gerettet werden, dessen Schädel rein nordische Form aufweist. Die Keramik datiert dieses Kindergrab in die erste Hälfte des 8. Jahrhunderts. Aus Hainbuch a. d. Enns wurden ein Schädel und zwei Schädelfragmente eingebracht, die aus der Zeit nach 800 herrühren.

Aus der Sammlung des ehemaligen Stiftes Hohenfurth wurde neuzeitliches anthropologisches Material übernommen (acht Nummern), das vom Wundarzt Caj. Nenning, gest. 1845 in Hohenfurth, präpariert worden sein dürfte.

Von Herrn Reg.-Oberinspektor Leopold Gschwendtner, Linz, würden uns zu den bereits im vorigen Bande, S. 348, gemeldeten Arbeiten 111 Filme und sechs Platten von Familien des Windischgarstener Beckens und 24 Filme von sudetendeutschen Bauertypen (Aufnahmen vom September 1938) in dankenswerter Weise übergeben.

1943.

Das urgeschichtliche Material der anthropologischen Sammlung des Landesmuseums wurde durch das vollständige Skelett aus dem im Juli 1943 aufgedeckten Grabe von Au-Schörghenhub vermehrt. An frühgeschichtlichen Eingängen sind zu erwähnen: Ein Unterkiefer aus Enns, der aus einem durch Bauarbeiten zerstörten Grabe stammt, das durch eine Münze des Lucius Aelius (135—136) datiert wird; ferner das Skelettmaterial aus dem frühdeutschen Gräberfeld von Staning-Hainbuch, das durch seine Verschiedenartigkeit die rassischen Verhältnisse an der awarisch-bairischen Ennsgrenze in aufschlußreicher Weise beleuchtet.

Dr. Franz S t r o h.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Stroh Franz

Artikel/Article: [Berichte über wissenschaftliche Tätigkeit im Gau. Landesmuseum. Anthropologie. 395](#)